

„Wir pflanzen Projekte“

Das Projekt „Sehnsucht Garten“ fand am 29. September einen würdigen Abschluss. Die 24 Absolvierenden erhielten in Stift Stams im feierlichen Rahmen ihre Ausbildungsurkunden überreicht.

Mit dabei waren 24 Frauen und Männer aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg und Bayern. Es war eine Kooperation der Träger Grünes Tirol, Obst- und Gartenkultur Vorarlberg, des Salzburger Landesverbands für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege sowie des Bezirksverbands Oberbayern für Gartenbau und Landschaftspflege. Die Partner an einem Tisch gebracht hat Altlandesobmann Rupert Mayr, der über die Landesgrenzen hinweg ein Projekt auf die Beine stellen wollte, das die Jugend, die Schule und die Familie wieder verstärkt in den Garten bringt, denn: „Für alle Menschen und besonders die Kinder ist es wichtig, dass sie eine Verbindung zur Natur haben. Das ist in der Entwicklung und im ganzen Leben bedeutend und erdet.“

„Natur erdet“

Die Verbindung zur Natur wurde in dem vielseitigen Projekt auf vielerlei Weise gefunden. Die 24 Teilnehmenden waren außerordentlich kreativ und setzten in der dreijährigen Phase über 7 Module jeder ein Projekt um. Besonders viel beigetragen zum Gelingen hat zum einen Doris Haidlen-Birnbaumer. Sie war bei den Zusammentreffen der einzelnen Mitglieder federführend. Einen ebenso großen Anteil am Erfolg hatte Michaela Posch, bei der alle organisatorischen Fäden in der Geschäftsstelle des Verbandes in Innsbruck zusammenliefen. Landesobmann Clemens Enthofer zeigte sich genauso begeistert von den vielfältigen Projekten wie Geschäftsführer Manfred Putz.

Von der Kräuterspirale über das Wintergemüse bis zur Sonnenblume

Die Projekte waren außerordentlich einfallsreich. In allen Regionen wurden vielseitige Ideen umgesetzt. Im Folgenden werden Einige beispielhaft erwähnt.

Bei „Gemüse ohne Kilometer“ wurde in Bezau in einer Gemeinschaftsaktion mit Kindergarten und Mittelschule ein Beet bepflanzt, beerntet und die Früchte verwertet.

Die „Sambucus-Kinder“ brachte den Kindern der Grundschule Vagen in einem wöchentlichen Rhythmus die Natur und den Wechsel der Jahreszeiten näher.

Ein Interkultureller Garten in Münsing brachte unterschiedliche Menschen beim Bestellen eines Ackers zusammen.

„Baumschnitt im ländlichen Raum“ gab praktisches Wissen durch Tun in Bischofshofen weiter. Bei der „Kräuterspirale“ wurde eine solche in einem Schulgarten in Obsteig gebaut.

Die Kinder der Volksschule Abtenau errichteten eine „Erdäpfelpyramide“. Für die Mittelschule Steingaden entstand eine „Chill-Oase“.

Die Kinder und Lehrer der Volksschulen Itter, Wörgl und Angerberg erfuhren bei „Bestäuber der ersten Stunde“ viel über Wildbienen. Weitere Projekttitel waren „Streuobstwiese“, „Wohlfühlgarten Schatztruhe“, „Mein Gartenbuch“, „Staudenbeet im Schulgarten“, „Wie verjünge ich meinen Verein“, „Heimat Sicht-ART“, „Wintergemüse“, „Auf die Sonnenblume, fertig, los!“, „Der Weg des Gärtners: meditative Gartengestaltung und Gartentherapie“ und „Kürbisherbst“.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten erfahren sie über Michaela Posch beim Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine. Michaela.posch@lk-tirol.at. Tel. 059292-1523

Bei allen Projekten fällt die hohe Professionalität der Teilnehmer auf, die nicht zuletzt durch die gegenseitige Unterstützung und den Austausch untereinander erreicht wurde. Genauso schafften es die Projektleiter, alle Personen, die bei den einzelnen Unternehmungen mitmachten – egal ob Kinder oder Erwachsene – mit ihrer Begeisterung anzustecken.

Mag. Karin Bachmann

Pressereferentin im Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine